

Dr. Frank Lehmann

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Dr. Raimund Geene

Gesundheit Berlin e.V.

„Gesundheitsförderung für sozial Benachteiligte“ als Kooperationsbeispiel

Präsentation der Datenbank und Internetplattform

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Datenbank und Internet-Plattform

„Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

als Kooperationsbeispiel

Dr. Frank Lehmann MPH (BZgA)
Dr. Raimund Geene MPH (Gesundheit Berlin e.V.)
12. November 2003

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Ausgangssituation

- Expertenworkshop der BZgA im September 2001
 - Überblick über Interventionen in Deutschland
 - geordnet nach Zielgruppen, Settings, Interventionstypen, beteiligten Akteuren, Ergebnissen
 - aufsuchende Forschung, Interventionsberichterstattung

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Kongress „Armut und Gesundheit“

- Hervorgegangen aus studentischer Initiative 1995
- Inzwischen größte regelmäßig stattfindende Public Health-Veranstaltung in Deutschland
- 9. Kongress 2003: „Strategien der Gesundheitsförderung“
- 1999 bis 2002: Internet-Kooperation mit dem BMG

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Die Kooperation beginnt...

- Treffen zentraler Akteure: 7. A+G - Kongresses in Berlin 2001
- Abstimmung: E&C-Fachforum „Gesundheit von Kindern in sozialen Brennpunkten“ in Düsseldorf 2002
- Akteure bestätigen: Bedarf an bundesweitem Überblick

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

- BZgA gründet beratenden Arbeitskreis mit nationalen und internationalen Experten, Vertretern von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen
- BZgA-Fachbereich „Marktübersicht und Marktanalyse“ entwickelt Erhebungsinstrument

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Die Datenbank entsteht

- Sommer 2002 Ausschreibung der Datenbank
- Vergabe an Gesundheit Berlin e.V. in Kooperation mit LVG Niedersachsen und LGA Baden-Württemberg
- November 2002 Aussendung von mehr als 10.000 Fragebögen
- Die „Lebendige Datenbank“ geht ins Netz: www.datenbank-gesundheitsprojekte.de

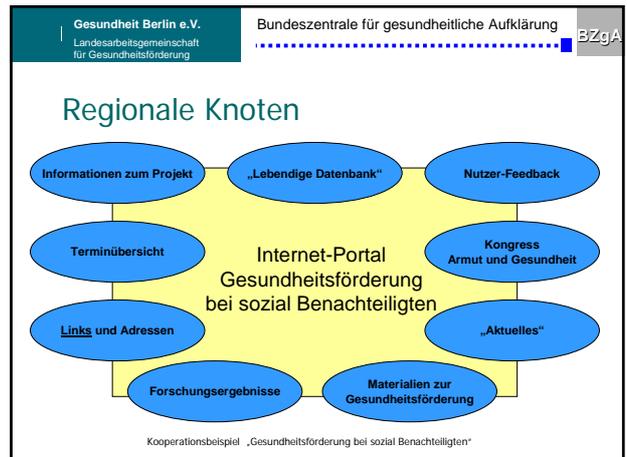
Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Die Datenbank-Recherche geht online

- Sommer 2003: Mehr als 2.600 Angebote online recherchierbar
- Fokus-Auswertungen zu den Themen
 - Altern
 - Kinder und Jugendliche
 - Rauchprävention
 - Teenager-Schwangerschaften
 - Gesundheitsförderung im Setting (im Auftrag von BKK-Bundesverband bzw. Sachverständigenrat)

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“



Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Aufbau „regionaler Knoten“

- Aufbau von sechs Pilot-Knoten (2004)
- Anbindung an Koordinierungsinstanz auf Landesebene
- Zunächst Projekt – später (z. B. nach 3 Jahren): Kontinuität ohne „Subventionen“

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Aufgaben der regionalen Knoten

- Aufbau regionaler Arbeitskreise
- Durchführung von Regionalkonferenzen
- Präsentation auf der Internet-Plattform, z.B.
 - Status quo der Gesundheitsförderung in der Region
 - Dokumentation der Knoten-Arbeit
 - Vorstellung von „Good Practice“-Angeboten
- Verstetigung und Ergänzung der Datenbank
- Unterstützung von Ansätzen zur Qualitätsentwicklung

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Regionale Knoten

- Träger der ersten regionalen Knoten:
 - AGETHUR - LV f. Gesundheitsförderung Thüringen e.V.
 - Hamburgische AG für Gesundheitsförderung e.V. - HAG
 - LV für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein e.V.
 - LV für Gesundheit Niedersachsen e.V.
 - LGA Baden-Württemberg
 - Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg
- Ergänzende Kooperationsvereinbarungen mit weiteren regionalen Institutionen

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Gesundheit Berlin e.V. Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Entwicklung von Kriterien für „good-practice-Angebote“ – aufsuchende Erhebung

- **Ziel und Konzeption beinhaltet Gesundheitsförderung und/oder Prävention**
- **sozial benachteiligte Zielgruppe wird erreicht**
- **Berücksichtigung der Angebotsbedingungen**
 - Wohlfahrt/BSHG
 - Jugendhilfe
 - Arbeitsbeschaffung
 - Rehabilitation, Pflege

Kooperationsbeispiel „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit